

noch jetzt sind. Und ihr Katechismus, ihr einziger Leitstern, worauf sie gewiesen sind, ist allerdings gemeiniglich ein sehr unbrauchbarer Wegweiser. Es giebt noch an einigen Orten autorisirte Katechismen, in welchen auch nicht Eine theoretische Wahrheit der Religion auf das Herz angewendet ist, und aus denen alle Moral, alles Praktische mit einer fast ängstlichen Sorgfalt verbannet zu seyn scheint. Bey solcher äussersten Armut an Hülfsmitteln hielt ich es für Pflicht, den Schulmeistern in diesem wichtigen Puncte etwas mehr Licht zu geben, und ihnen zu zeigen, wie sie die Religion vortragen müssen, damit sie das bey den Menschen wirklich werde, was sie nach der Absicht ihres göttlichen Stifters werden soll. Auf die Erklärung der Glaubenswahrheiten unserer Religion habe ich mich mit Fleiß nicht eingelassen, weil ich keinen Katechismus, sondern nur eine Anleitung schreiben wollte, wie er mit den Kindern getrieben werden müsse. Indessen habe ich einige Anmerkungen darüber nicht ganz übergehen können. Aber wie diese Religion dem Verstande und dem Herzen der Kinder eingeprägt werden müsse, darsüber habe ich mich, wie ich glaube, etwas deutlicher erklärt, als es in den bisherigen Anweisungen für Schulmeister niederer Schulen geschehen ist,